

Death Wish or Life Courage

Kyo x Die --- The End is here !!

Von RinRin

Kapitel 25: ... Back into Business!

na wo bleibt denn nu das Feedback zu meiner Story? isses nu doch schon so schlecht geworden, dass es nimma wert is, was dazu zu schreiben >.> *sich das nur mal frag* ^^ nya, ich bin ma gespannt, ob ich wieder was hör... xD *weiter brav weiterschreib und hochlad*

oder wird euch das mittlerweile alles zuu lang?

na ja, dann kann ich euch "trösten", oder noch mehr "schocken": Death Wish or Life Courage ist soweit eigentlich fertig geplant, dass ich sagen kann, es werden nicht mehr als 40 Kapitel, maximal 41, wenn ich doch noch das ein oder andere Kapitel auseinanderziehen muss, weil es sonst zu lang wird... XD die Hälfte ist damit auf jeden Fall schon vorbei. XDDD

Rückblick:

- die 5 Dirus treffen nach ihrer Pause endlich alle wieder zusammen, Kaoru erträgt dabei mit sehr viel Fassung die beiden Verliebten Shinya und Toshiya
- Kaoru erklärt den anderen dann, dass ihre Rückkehr zunächst mit einer Pressekonferenz beginnen sollte, damit sie erst einmal wieder auf sich aufmerksam machen konnten, danach sollte auch wieder ein Fotoshooting folgen
- Kyo äußert während der Unterhaltung dann auch viele Bedenken bezüglich wie es nun mit ihnen, vor allem Hiroki weitergehen sollte und ist nicht allzu begeistert von der Erkenntnis, dass ihnen nichts anderes übrig blieb, als den Stylisten weiterhin in ihrer Umgebung arbeiten zu lassen
- nachdem er dann sogar den Raum verlassen muss, um sich zu beruhigen, versucht Shinya ihn zu beruhigen. dabei erklärt der Sänger auch, dass er einfach Angst hatte, davor, dass Hiroki ihn und Die eventuell auseinander bringen konnte
- Shinya kann ihn dann aber wieder etwas die Sorge nehmen --> er sieht, dass Die den Sänger wirklich sehr liebt

~~~~~

### Chapter 25 - ... Back into Business!

Kaum waren Shinya und Kyo durch die Türe getreten, war Die sofort aufgestanden und zu Kyo gelaufen.

Die Türe stand die ganze Zeit offen und so konnte er, genau wie Kaoru und Toshiya alles genau mit anhören.

“Ist schon gut, Kyo. Du musst dir keine Sorgen machen.”, flüsterte der Gitarrist deshalb nur, während er den Sänger in seine Arme schloss.

Shinya lief an den beiden vorbei und machte es sich wieder neben dem Bassisten bequem.

“Das hast du gut gemacht, Shin.”, lobte Toshiya leise, ehe sie alle Drei schwiegen und auf Die und Kyo sahen.

Wie der Drummer es auch schon gesagt hatte, beruhigte nun auch der Gitarrist seinen Geliebten mit ähnlich Worten: Die versicherte Kyo mehrmals, dass er sich keine Sorgen zu machen brauchte. Er liebte Kyo über alles und würde es deshalb nicht zu lassen, dass irgendjemand sie auseinander brachte. Die versprach Kyo dies sogar alles hoch und heilig.

Kyo hatte sich damit dann wieder soweit beruhigt, dass er und Die sich wieder zu den anderen auf das Sofa setzen konnten. Dort stellte er dann sofort erneut wieder die ihn so bedrückende Frage, wie es nun also mit dem Stylisten weiter gehen sollte.

Kaoru ergriff also das Wort und erklärte: “Ich denke, wir sollten einfach dafür sorgen, dass er, genau wie vielleicht noch ein paar andere, damit es nicht auffällt, weniger für uns arbeitet. Dann sollte er auch nicht so viel mitbekommen. So wie das Management gemeint hat, haben viele unserer üblichen Stylisten sich anderweitig nach Aufgaben umgesehen und sind teilweise auch fündig geworden. Das war auch so zu erwarten. Es gab ja keine Hinweise darauf, wie lange wir Pause machen wollten.”

“Hm...”, machte Kyo. “Und Hiroki gehört auch zu denjenigen?”

“Das weiß ich nicht.”, gestand der Leader. “Aber wir gehen einfach mal davon aus, damit die Idee, die ich mir überlegt hab, funktionieren kann.”

“Okay...”, kommentierte Kyo wieder, bekundete damit auch zugleich sein Unverständnis darüber, was diese Tatsache mit Kaorus Idee zu tun haben sollte.

“Ich denke, wenn du Kao-sama ausreden lässt, dann wirst du, genau wie wir anderen auch, genauer verstehen, was er vor hat.”, schmunzelte Toshiya.

Kyo nickte nur beschämt und ließ Kaoru weiter reden: “Wir lassen einfach einige neue Stylisten und anderes Staff engagieren. Das wird das Management früher oder später auch von sich aus tun. Weil viele von den alten Gesichtern werden wir nicht mehr so schnell wieder sehen können. Und dann, egal ob Hiroki dann auch für jemand anderen bereits arbeitet oder nicht: Er wird damit auch weniger Gelegenheiten bekommen, für uns zu arbeiten, wenn wir mehr neues Staff haben. Die müssen ja alle eingearbeitet werden. Und damit hat er auch nicht mehr so viele Chancen überhaupt mitzubekommen, was zwischen euch los ist.”

“Das klingt doch eigentlich recht gut.”, erklärte Die. “Aber was ist mit der Tatsache, dass er was von mir will?”

“Was denkt er: Weißt du bereits davon, Die?“, fragte Kaoru unbeirrt.

Der Angesprochene schüttelte nur den Kopf.

“So offensichtlich zeigt er das auch wieder nicht. Ich hab das ja auch nur gemerkt, weil ich selbst Die liebe.”, meinte Kyo dazu.

“Na dann.”, erklärte Kaoru zufrieden. “Sehe ich da kein Problem darin. Wenn du nicht weißt, was er will, dann kann er auch nicht verlangen, dass wir dafür sorgen, dass er immer noch unser so bevorzugter Stylist bleibt, trotz dem wir vielleicht auch viel außerhalb machen. Aber wir trinken auch mit anderen Staffmitgliedern ab und zu einen. Das muss also nichts heißen.”

“Hai... Wenn du das sagst...”, stimmte Die immer noch etwas skeptisch zu. “Und was ist dann mit den Momenten, in denen er dann eventuell doch für uns zuständig sein soll? Wenn er dann noch mehr versucht, darauf aufmerksam zu machen?”

“In solchen Momenten müssen wir zunächst einmal aufpassen, dass er nichts davon mit bekommt, was zwischen dir und Kyo los ist, Die. Aber ich denke doch, das dürfte zu schaffen sein. Und wenn er dann doch noch sagen sollte, dass er was von dir will, dann darfst du darauf nicht eingehen.”

“Eine tolle Idee...”, murrte Kyo daraufhin. “Dann bleibt uns also nichts anderes übrig, als zu hoffen, dass er seine Gefühle für sich behält?”

Kaoru seufzte. “Wenn du es so wissen willst: Hai! Ich geb zu, mit der Möglichkeit, dass Hiroki doch noch dazu stehen könnte, hab ich noch nicht nachgedacht, aber wir sollten es einfach hoffen. Wobei ich mich aber fragen muss: Er hat es die ganze Zeit schon nicht getan, warum sollte er es dann jetzt auf einmal? Ich mein auch, er hätte doch die Chance gehabt, als die Pause war, mit Die zu reden.”

Kyo knurrte weiter. “Ok, das stimmt schon, aber selbst wenn er es also nicht tut, ich denke auch alles Aufpassen wird da nicht viel helfen. Man kann sich so schnell mal verplappern und was falsches sagen.”

Der Sänger wurde daraufhin wieder mit eindringenden Blicken auf Seiten Dies und Shinyas bedacht. Kyo wusste dann nicht mehr, was er noch weiter entgegen halten sollte. Die Blicke, die er über sich ergehen lassen musste, zeigten ihm sowieso, er sollte sich damit abfinden und nicht alles gleich so negativ sehen. Außerdem erkannte er anhand Kaorus Blick auf ihn, dass er den Leader damit auch noch mehr verunsichert hatte, ob es wirklich so eine gute Idee gewesen war, dass er überhaupt nichts mehr gegen die Beziehung von ihm mit Die und Shinya und Toshiya hatte, wenn er nun einfach keine passende Lösung finden konnte für das Problem Hiroki.

Also gehorchte Kyo und wagte nichts mehr zu sagen. Eine andere Möglichkeit blieb ihnen für den Moment nicht, vielleicht fiel ihnen ja im weiteren Verlauf noch etwas besseres ein...

*>Vielleicht haben wir ausnahmsweise einmal so viel Glück, dass Hiroki schon für jemand anderen arbeitet und er deshalb gar nicht mehr zurück zu uns kommt, oder ihm die Pause gezeigt hat, dass er gar nicht mehr so sehr auf Die steht.<*, versuchte Kyo sich also in Gedanken mit der Idee anzufreunden, während die anderen sich schon weiter unterhielten.

Er wollte sich dann einige Minuten später auch wieder mehr in die Unterhaltung einmischen, als Kaorus Handy klingelte. Der Leader nahm sofort ab, während die anderen verstummten und ihn beobachteten.

Einige “hai”, “in Ordnung”, “machen wir” später, legte Kaoru wieder auf.

“Das war das Management.”, bestätigte er die Vermutung der anderen. “Die Pressekonferenz findet heute Spätnachmittag 17 Uhr statt und je nachdem, wie viel wir zu sagen haben und wie viel wir gefragt werden, sollte die auch einige Zeit dauern. Wir sollen auf jeden Fall pünktlich da sein und vor allem auch noch überlegen, was wir nun als Grund für die Pause angeben. Das Management hat schon Fragen dazu bekommen.”, erklärte Kaoru, sah bei seinen letzten Worten auf Kyo

Der schüttelte allerdings zuerst nur seinen Kopf.

“Müssen wir das nun sofort wissen?”, fragte er.

“Bis wir die Manager treffen. Wir sollten ihnen das zur Vorbereitung noch sagen. Keine Ahnung, überleg es dir einfach bis dahin.”  
Kyo nickte.

Weil es dann zu ihrem Termin zwar noch einige Zeit dauerte, aber auch nicht mehr so lange, als dass es sich lohnen würde, dass sie alle noch mal nach Hause fuhren, tauschten sie ihre Plätze auf den Sofas mit denen hinter ihren Instrumenten im Nebenraum. Sie wollten die Zeit wenigstens noch sinnvoll nutzen, indem sie gleich damit begannen, sich an ihr nun wieder tägliches gemeinsames Proben zu gewöhnen.

Die Zeit verging damit auch schneller. Ehe sie sich nämlich versahen, war es schon weit nach 16 Uhr. Die, Kaoru und Toshiya verstauten ihre Gitarren und den Bass an ihren Plätzen in den jeweiligen Halterungen und dann machten sie sich auch schon auf den Weg zu den Fernsehstudios, in denen die Pressekonferenz aufgezeichnet werden sollte.

Sie fuhren alle zusammen gleich mit Kaorus Mini-Van, da sie in dieser Stadt nie wissen konnten, ob nicht doch irgendwo ein Stau entstand und irgendeiner von ihnen dann zu spät kam.

Eine gute halbe Stunde später erreichten sie auch schon das Studio. Sie hatten Glück und Kaoru bekam einen Parkplatz nicht weit vom Hintereingang entfernt.

Das Management hatte ihn angewiesen, sie sollten so das Gebäude betreten, damit sie nicht schon davor von der Presse oder Fans, die auch etwas von der Konferenz mitbekommen hätten, überfallen werden konnten.

Manche konnten einfach nicht abwarten und mussten die fünf Musiker sofort mit ihren Fragen bombardieren.

So wie sie nun auch durch eine Gasse, die zum Haupteingang führte, sahen, warteten wirklich schon einige Menschen mit ihren Utensilien - Kameras, Aufnahmegeräten, Blöcken und Stiften.

Also stiegen die Fünf nur umso schneller die Treppen zu dem Eingang hoch. In der kleinen Eingangshalle, die sie dahinter erwartete, wartete auch schon ein Assistent des Managements, um sie zunächst in die Garderobe zu bringen. Der Manager würde dann später auch noch dahin kommen.

Kurz darauf ließen sie sich also auf den Stühlen in der Garderobe nieder. Sofort kamen dann zwei Stylistinnen, um jeden von ihnen noch etwas nach zu schminken.

Kyo protestierte dabei wie sonst auch immer lautstark.

Der Warumono konnte nur selten andere an sich hinlassen, um ihn zu schminken. Das wollte er meistens doch selbst tun. So konnte er auch sicher sein, dass alles so aussah, wie er es wollte.

Ohne Widerrede gaben die beiden Frauen dem Sänger also nur das Schminkzeug und machten sich an die anderen vier.

*>Sie scheinen wohl schon vorbereitet worden zu sein, dass Kyo rummeckern würde.<* , grinste Die, der neben dem Sänger saß, erinnerte sich dabei daran, wie Kyo die Stylisten sonst immer zur Verzweiflung bringen konnte mit seinen Eigenheiten.  
Kyo seinerseits wies die beiden Stylistinnen auch unter dem Grund ab, dass er

mittlerweile nicht gut auf solche Personen zu sprechen war.

Gerade als alle fertig waren, betrat der Manager schließlich den Raum und begrüßte die Musiker mit einem freundlichen "hallo", dann widmete er sich Kaoru. Die beiden begannen noch einmal kurz alles durch zu sprechen. Bei der Frage, was sie nun als ihren Grund erklären wollten, wurden alle Blicke auf Kyo gerichtet.

Der saß mittlerweile als einziger auf einem der Sofas und starrte auf den Boden.

Jetzt sah er auf und erklärte: "Die Wahrheit... Zumindest etwas, das in die Richtung geht, wie es eben war: Ich hatte Probleme, Depressionen und so weiter."

"Sicher?", vergewisserte sich Kaoru.

"Ich denke schon...", murmelte Kyo.

Kaoru und der Manager nickten, bevor Letzterer die Anweisung gab, sie sollten sich nun zum Konferenzraum begeben. Sie gehorchten allesamt und trotteten ihm dorthin hinterher.

Dort angekommen wechselte der Manager noch einige Worte mit dem Aufnahmeleiter, dann betraten die fünf Member Dir en greys den Raum.

Er war länglich und sah in etwa so aus wie der Raum ihres Managements, nur noch etwas größer. Angesichts der Tatsache, dass dies hier eben ein Fernsehstudio war, in dem öfters Pressekonferenzen abgehalten wurden, wunderte dies keinen so besonders.

Auf der einen Seite des Raumes war jedenfalls noch eine große doppelflügelige Tür. Gleich davor standen zuerst einige Kameraleute, bevor dann ein paar Tischreihen anschlossen, hinter denen schon einige wenige Reporter saßen. Diese Reihen reichten bis zu dem etwas erhöhten Podest, auf dem ebenfalls ein langer Tisch stand, hinter dem sie nun sitzen sollten.

An dem Ende, das am weitesten von der Tür entfernt war, durch die sie kamen, setzte sich Shinya, neben ihm dann Toshiya. In der Mitte saß Kaoru. Es folgten noch Kyo und Die, bevor sich auch der Manager an dem der Tür nächsten Platz setzte.

Nach ein paar Begrüßungsworten des Aufnahmeleiters, folgte die Vorstellung von ihnen allen. Sie hatten heute keine Namensschilder vor sich stehen, also mussten sie dieses Prozedere wohl über sich ergehen lassen.

"Andou Daisuke desu.", begann der Gitarrist also und beugte sich etwas zu dem Mikrofon vor.

"Nishimura Tooru desu.", sprach Kyo und knurrte sofort in sich hinein. Er hasste es, wenn er sich in Pressekonferenzen mit diesem Namen nennen musste, schließlich hatte er sich nicht umsonst den Spitznamen "Kyo" gegeben. Aber bei solchen hoch offiziellen Terminen musste er es leider immer tun - Anweisung des Managements.

"Niikura Kaoru desu", "Terachi Shinya desu" und "Hara Toshimasa desu" folgten.

Dann ergriff Kaoru das Wort und erklärte den Reportern den Grund der Pressekonferenz: "Diese Pressekonferenz ist einberufen worden, weil wir, Dir en grey, nach unserer doch sehr langen Pause wieder etwas zu verkünden haben."

Er schwieg kurz.

"Wir werden wieder zurück in die Musikszene kommen."

Die Fünf blickten daraufhin in überraschte, aber erfreute Gesichter. Die nachfolgende

Frage erklärte ihnen dann auch wieso: "Es gab schon aus unbekanntem Quellen einige Gerüchte über eine Trennung. Diese sind somit also falsch?"

*>Ist ja mal wieder typisch... Da macht man Pause und schon erfinden die Presseleute sonst was... Ich hasse das... <*, grummelte Kyo in seinen Gedanken.

"Hai, diese Gerüchte widerlegen wir hiermit.", antwortete Kaoru, dem es im Stillen nicht anders erging.

"Wir werden auch wieder in der gleichen Konstellation zusammen sein.", setzte Die nach, ehe aus den Trennungsgerüchten vielleicht noch Gerüchte folgten, nach denen irgendeiner von ihnen die Band verlassen wollte.

Es folgten dann noch einige Fragen, wie sie die Pause verbracht hätten, ob demnächst auch gleich wieder ein neues Album zu erwarten wäre, da sie eventuell während der Pause schon daran gearbeitet hätten, und allgemein wie es nun also weitergehen sollte.

Irgendwann kam dann auch die entscheidende Frage. Kyo hatte zwar schon etwas früher damit gerechnet, aber machte sich darüber auch nicht mehr Gedanken.

"Was war der Grund für die lange Pause?"

"Vorwiegend aus persönlichen Gründen, das heißt persönlichen Problemen.", antwortete nun Kyo, der sich bis dahin eher zurückgehalten hatte.

"Von allen oder nur bestimmten Personen?", wurde weiter gefragt.

"Vor allem auf Seiten Kyos.", erklärte Die weiter, nachdem er sich mit einem Blick auf Kyo vergewissert hatte, dass er nun wirklich die Wahrheit sagen wollte und der dann nickte.

Kyo überließ es dann Kaoru und Die, weiter zu erklären, was los war.

"Kyo hatte einige Probleme, weswegen er starke Depressionen litt, die sich letztendlich auch in gewisser Weise auf uns andere ausgewirkt haben. Deshalb erachteten wir ein wenig Abstand und vor allem Ruhe für ihn als die vorerst beste Möglichkeit.", sprach Kaoru wahrheitsgemäß weiter.

"Und diese Probleme sind nun wieder gelöst, Nishimura-san?", wurde Kyo gefragt.

Der zog es vor, darauf nur mit einem kurzen "hai" zu antworten.

"Worin genau bestanden die Probleme denn?"

Kyo sah nun alarmiert und genervt auf. Das ging ihm zu weit, er wollte nicht genauer darauf eingehen.

Da auch Die im ersten Moment nicht wusste, was er darauf sagen sollte, fuhr Kaoru fort und nahm den beiden eine Entscheidung ab: "Deshalb heißt es persönliche Gründe, weil wir nicht näher darauf eingehen wollen."

"Wir bitten diese Entscheidung zu respektieren.", fügte der Manager hinzu und forderte die Reporter auf, es sollten sonst nur noch Fragen bezüglich ihrer Rückkehr gestellt werden.

Für den Moment zumindest taten die Reporter auch, wie ihnen geheißen und stellten andere Fragen. Kyo wusste jedoch genauso gut wie die anderen auch, dass die Sache für die Presse damit noch nicht gegessen war.

Doch Kyo hatte keine Lust sich darüber weiter den Kopf zu zerbrechen, also achtete er weiter auf die Fragen, überließ deren Beantwortung trotzdem immer noch den anderen vier.

Es dauerte dann auch nicht mehr lange, bis die letzte Frage endlich beantwortet worden war.

Während die anderen dann wieder zurück in die Garderobe gingen, redete Kaoru nochmals mit dem Manager.

Der erste Schritt ihrer Rückkehr war also getan. Nun galt es über weitere Termine nachzudenken und schließlich über ein neues Album.

Außerdem wollte Kaoru noch abklären, ob Hiroki einer der wenigen ihres Staffs war, der nicht anderweitig Arbeit hatte. Dafür wollte er sich vom Manager, der zwar nicht so recht verstand, wieso das Kaoru und den anderen so wichtig zu sein schien, eine Liste bekommen. Der Manager fand für sich dann aber doch auch eine plausible Erklärung dafür: Es gab einen Neuanfang für die Band, also auch neue Methoden, sich um diese und alles, was dazu gehörte, zu kümmern. Also versprach er dem Bandleader am nächsten Vormittag die Liste zu geben.

Damit ging Kaoru wieder zu den anderen. Er erklärte ihnen dann kurz, was am nächsten Tag anstehen würde: die Liste durch gehen, wer von ihren alten Stylisten und anderen Staffmitgliedern wieder zu haben war, vor allem eben auch, ob Hiroki dazu zählte. Dann wollte Kaoru auch ernsthaft wieder etwas proben, bevor sie anfangen mit den Arbeiten zu einem neuen Album. Ihre ganzen Text- und Songideen, die sich im Laufe ihrer Pause bei jedem von ihnen angesammelt hatten, mussten auch überarbeitet werden, was davon nun wirklich als brauchbar angesehen werden konnte. Kaoru war sich sicher, dass sie damit schon etwas Stoff für ein neues Album hatten.

Am darauf folgenden Tag sollte dann auch das Fotoshooting anstehen, auf das er alle schon gedanklich vorbereitet hatte.

Während der Rest der Band also nur über den Terminplan aufseufzen konnte - damit hatten sie also wieder ihren üblichen Stress zurück -, machten sie sich wieder zu Kaorus Wagen, dass er sie zum Proberaum fahren würde, damit sie von dort mit ihren eigenen Wagen nach Hause konnten.

~~~~~

ich weiß, die Lösung, die Kao vorschlägt ist irgendwie verwirrend (ich weiß auch nicht, wie ich da drauf gekommen bin), aber gut... Meine Charas machen sich immer mehr selbstständig... Da kann ich wirklich nimma viel dafür ^^

und nee, ich hab keine Ahnung, wie Pressekonferenzen ablaufen, also hab ich einfach mal drauf losgeschrieben...also könnt ihr mir gern Richtigstellungen sagen ^^"

Kommis sind immer gerne gesehen, brauch doch eure Meinung zu dem Zeug, was ich so verzapf ^^

baibai Rin